

FASSACOL LATEX S2

TECHNISCHES DATENBLATT

Superelastischer Latex für zementöse Kleber



Innen-/Außenbereich



Fußbodenaufbau im Innen-/Außenbereich



In Schwimmbecken



Plastikgebinde

Vorteile

- Verbessert die Haftung
- Größere Wasserabweisung bzw. geringere Absorption
- Höhere Elastizität

Zusammensetzung

FASSACOL LATEX S2 ist eine wässrige Dispersion eines elastischen Polymers und zeichnet sich durch hohe Binfähigkeit aus, die dem Kleber Elastizität und Verformbarkeit verleihen; der gebildete Oberflächenfilm ist verseifungsfest und witterungsbeständig.

FASSACOL LATEX S2 wird als vollständiger Ersatz zum Anmachwasser verwendet, und zwar mit den zementgebundenen Klebstoffen:

- AD 8
- FASSACOL aus der Produktion FASSALUSA (Portugal)
- RAPID MAXI S1

Lieferung

- Behälter zu ca. 20 kg

Verwendung

Durch das Anmischen von AD 8, FASSACOL (Produktion FASSALUSA) oder RAPID MAXI S1 mit FASSACOL LATEX S2 erhält man einen Hochleistungsklebstoff mit hervorragenden Elastizitäts- und Klebeeigenschaften, der zum Verkleben von Keramikfliesen aller Art wie Klinker, einfach und doppelt gebrannte Fliesen, Cotto und von Feinsteinzeug auch mit dünner Schichtstärke und samt eventuellem Verstärkungsgewebe auf der Rückseite verwendet wird, und dies sowohl in Innen- als auch in Außenbereichen.

Die Verwendung von FASSACOL LATEX S2 zusammen mit AD 8 oder mit FASSACOL ermöglicht den Erhalt eines verbesserten Klebstoffs mit verlängerter Offenzeit und großer Verformbarkeit, klassifiziert als C2E S2 in Übereinstimmung mit der Norm EN 12004; beim Anmischen mit RAPID MAXI S1 erhält man hingegen einen verbesserten schnellabbindenden Klebstoff mit verlängerter Offenzeit und großer Verformbarkeit, klassifiziert als C2FE S2 in Übereinstimmung mit der Norm EN 12004.

Untergründe können sein: Grundputze auf Kalk-, Zement-, Gipsbasis sowie Putzmörtel, gut ausgehärtete und trockene Estriche auf Zement- oder Anhydritbasis, gut ausgehärtete Betonsohlen, Gipskarton, zementöse Dichtbahnen und bestehende Fußböden. Geeignet zur Anwendung auf Putzgründen und Estrichen mit Heiz-/Kühlanlage, auf Wärmedämmverbundsystemen, in Schwimmbecken und in einem Umfeld mit starken mechanischen Beanspruchungen und Vibrationen.

Die mit FASSACOL LATEX S2 angerührten Produkte sind, dank der perfekten Kompatibilität der Materialien, besonders auf Estrichen des Typs SA 500, SV 472, SV 472 P, SR 450, LEGEO MIX oder FASSAFLOOR THERM geeignet, sowie auf mit Binder FASSACEM angefertigten Estrichen, auf wasserundurchlässigen Abdichtungen der Linie AQUAZIP, auf Wärmedämmverbundsystemen FASSATHERM und auf Bauplatten des Gipskartonsystems GYPSOTECH.

Bei der Verwendung zusammen mit RAPID MAXI S1 eignet sich der Klebstoff, in der Version in Weiß, auch zum Verkleben von Mosaiken sowohl keramischer als auch glasförmiger Natur, von Kunststeinmaterialien auf Zementbasis sowie von fleckunempfindlichen und feuchtebeständigen Natursteinen.

Untergrundvorbereitung

Im Allgemeinen muss der Verlegegrund ausgereift, integer, trocken und mechanisch beständig sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb-, Lackrückstände usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso eventuell kreidende oder lockere Teile. Im Falle einer Verklebung dünnschichtiger Fliesen (≤ 5 mm), in Übereinstimmung mit der Norm UNI 11493-1, ist die dimensionale Regelmäßigkeit des Untergrunds als kritischer Faktor anzusehen; daher muss der Untergrund im Bedarfsfall unbedingt vor der Verlegung ausgeglichen werden.

Zementöse Oberflächen: Verlegeflächen, die einer starken Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, sind vor dem Aufziehen des Klebstoffes ratsamerweise zu befeuchten, wobei oberflächliche Wasseranstaunungen zu vermeiden sind. Zum eventuellen Ausgleich von unregelmäßigen Oberflächen sind die Mörtel GAPER 3.30 oder LEVEL 30 zu verwenden. Der Niveaueausgleich oder die Ausbesserung horizontaler Unebenheiten im Innenbereich können mit den Ausgleichglätten SL 416 oder SM 485 ausgeführt werden, je nach erforderlicher Schichtstärke. Eventuelle Rissbildungen oder Anschlussstellen auf horizontalen Oberflächen werden mit dem zweikomponentigen Epoxydharz FASSA EPOXY 300 monolithisch versiegelt. Bei Estrichen mit unzureichender Oberflächenfestigkeit ist eine Konsolidierung mit dem spezifischen tiefdringenden Produkt PRO-MST abzuwägen.

Beton: Im Falle beschädigter oder maroder Teilbereiche, sichtbarer Armierungseisen oder Kiesnester, ist mit geeigneten Strukturmörteln Fassa Bortolo vorzugehen.

Gips- oder Anhydritoberflächen: Vor dem Aufbringen des Klebers ist die Oberfläche mit PRIMER DG 74 zu behandeln. Die Behandlung kann erst dann stattfinden, wenn die Restfeuchte des Untergrunds unter 0,5% (0,3% auf einem Estrich/ Putzgrund mit Heiz-/Kühlsystem) liegt.

Bestehende Fußböden: Eine akkurate Kartierung des Fußbodens dient zur Überprüfung, ob selbiger sicher am Untergrund haftet. Sich eventuell lösende oder abtragbare Stellen sind präventiv zu entfernen und die Hohlräume mit GAPER 3.30 oder LEVEL 30 aufzufüllen. Im Falle eines besonders glatten Untergrunds empfiehlt sich ein mechanisches Abreiben mit anschließender Absaugung und sorgfältiger Reinigung der Oberfläche. Je nach Beschaffenheit des Untergrunds kann, und zwar ausschließlich im Innenbereich, die Verwendung des Haftvermittlers PRIMERTEK 101 abgewogen werden, und dies nach vorheriger Untergrundvorbereitung.

Verarbeitung

FASSACOL LATEX S2 durch Aufmischen homogenisieren. Den Sackinhalt in einen Eimer schütten, der die in den Technischen Daten angeführte Menge FASSACOL LATEX S2 enthält, und mit dem Rührquirl auf langsamer Drehstufe über einen Zeitraum von nicht mehr als 3 Minuten bis zum Erhalt eines fließfähigen, homogenen und knollenfreien Gemischs anrühren. Vor dem Auftragen 5 Minuten warten. Erneut aufmischen und den Kleber mit einer für die zu verklebende Fliesenart geeigneten Zahntraufel auftragen. Jedenfalls ist in der Aufbringphase eine erste dünne Schicht mit der glatten Seite der Kelle aufzuziehen und energisch am Untergrund anzudrücken, um maximale Untergrundhaftung zu erzielen. Eine übermäßige Zugabe von Wasser verbessert nicht die Verarbeitbarkeit des Klebers, sondern kann zu verschiedenartigen Problemen führen und die finalen Leistungen des Produktes einschränken. Bei thermohygro-metrisch ungünstigen Bedingungen können die Topfzeit und die Offenzeit des Gemischs Änderungen erfahren; im Falle einer oberflächlichen Filmbildung des Klebers, bzw. bei einer Hautbildung an der Oberfläche, ist die Oberfläche nicht zu benetzen sondern mit der Zahntraufel aufzufrischen. Die Fliesen müssen vor dem Einlegen nicht präventiv genässt werden, nur bei äußerst staubigen Unterseiten sind diese mit Wasser abzuwaschen. Die Fliesen werden mit leichtem Druck eingelegt und sorgfältig angeklopft, damit die Oberfläche perfekt mit Kleber benetzt wird. Die eventuelle Fliesenkorrektur muss innerhalb dem in den Technischen Daten angeführten Zeitraum erfolgen. Je nach Beschaffenheit der Fliese (Gewicht und Format) und der Schichtstärke des aufgetragenen Klebers, empfiehlt sich als Verlegehilfe die Verwendung des Nivelliersystems von Fassa Bortolo (Set NEW LEVEL TILE). In Übereinstimmung mit der Verlegenorm UNI 11493-1 ist, soweit gefordert, die Technik des doppelten Aufstrichs auszuführen, bzw. der Kleber im "Vollbett" aufzutragen.

Fugenversiegelung

Für die Fugenversiegelung können die Zementversiegler FASSAFILL SMALL für Fugen von 0 bis 5 mm, FASSAFILL MEDIUM für Fugen von 2 bis 12 mm, FASSAFILL LARGE für Fugen von 5 bis 20 mm und FASSAFILL RAPID für Fugen von 2 bis 20 mm verwendet werden. Sollte eine hohe chemische Beständigkeit erforderlich sein, so sind Fugenfüller auf Epoxidbasis wie FE 838 (für Fugen von 3-15 mm) oder FASSAFILL EPOXY (für Fugen von 1-10 mm). Technische Fugen (Dehnungs- und Randfugen, Eckbereich zwischen Boden- und Wandbelag, Kanten usw.) werden mit FASSASIL NTR PLUS versiegelt (feuchtigkeithärtender Klebe-Fugenmörtel auf der Basis von silanterminiertem Hybridpolymer). In Übereinstimmung mit der Norm UNI 11493-1 darf die Mindestbreite der Fugen nicht weniger als 2 mm betragen; im Außenbereich und bei kritischen Bedingungen empfiehlt sich eine breitere Fuge. Als Orientierungshilfe gilt ferner eine unterteilungsfreie Höchstfläche von 9-10 m² im Außenbereich und von 24-25 m² im Innenbereich.



Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch ist das Sicherheitsdatenblatt einzusehen.
- Das Produkt vor dem Gebrauch ordentlich bis zur vollständigen Homogenisierung anmischen.
- Der frische Kleber ist vor direkter Sonneneinstrahlung und vor Regen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden zu schützen.
- Nicht direkt auf Dichtbahnen und Membranen auf Bitumen- oder Teerbasis verwenden.
- Die Kompatibilität des Klebers mit Platten aus Gesteinsmaterialien oder aus Naturstein überprüfen, die auf deren Rückseite mit Verstärkungssystemen versehen sind.
- Sich an die geltenden nationalen Bestimmungen halten.
- Die angegebene Klassifizierung des Klebstoffs gemäß EN 12004 bezieht sich auf die Verwendung von FASSACOL LATEX S2 als vollständigen Ersatz zum Anmachwasser, und zwar in der in den Technischen Daten angeführten Menge.

FASSACOL LATEX S2 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Vor Frost schützen. In geeigneten Räumlichkeiten und in der Originalverpackung gelagert, hat das Material eine Haltbarkeit von 12 Monaten. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FASSACOL LATEX S2 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Klebstoff	AD 8 + LATEX S2	FASSACOL + LATEX S2	RAPID MAXI + LATEX S2
Menge von FASSACOL LATEX S2	36-38%	32-34%	31-33%
Standzeit	ca. 5 Minuten	ca. 5 Minuten	ca. 5 Minuten
Spezifisches Nassmörtelgewicht	1500-1600 kg/m ³	1500-1600 kg/m ³	1500-1600 kg/m ³
pH	> 12	> 12	> 12
Topfzeit des Gemischs bei +20° C	ca. 3 Stunden	ca. 3 Stunden	ca. 40 Minuten
Verarbeitungstemperatur	von +5° C bis +35° C	von +5° C bis +35° C	von +5° C bis +35° C
Korrigierzeit der Fliese	ca. 30 Minuten	ca. 30 Minuten	ca. 15 Minuten
Wartezeit für die Fugenverfüllung	frühestens nach 48 Stunden	frühestens nach 48 Stunden	nach mindestens 3 Stunden
Volle Belastbarkeit	7-14 Tage*	7-14 Tage*	24-48 Stunden*

* je nach Verwendungszweck und Witterungsbedingungen

Leistungsmerkmale gemäß EN 12004

Klebstoff	AD 8 + LATEX S2	FASSACOL + LATEX S2	RAPID MAXI + LATEX S2
KLASSE	C2 E S2	C2E S2	C2FE S2
Anfängliche Haftzugfestigkeit (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²	≥ 1 N/mm ²	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Lagerung unter Wasser (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²	≥ 1 N/mm ²	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmeeinwirkung (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²	≥ 1 N/mm ²	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel (EN 1348)	≥ 1 N/mm ²	≥ 1 N/mm ²	≥ 1 N/mm ²
Verlängerte Offenzeit: Zughaltfestigkeit (EN 1346)	≥ 0,5 N/mm ² nach nicht weniger als 30 Minuten	≥ 0,5 N/mm ² nach nicht weniger als 30 Minuten	≥ 0,5 N/mm ² nach nicht weniger als 30 Minuten
Anfängliche Haftzugfestigkeit (EN 1348)	Nicht anzuwenden	Nicht anzuwenden	≥ 0,5 N/mm ²
Querverformung (EN 12002)	≥ 5 mm	≥ 5 mm	≥ 5 mm

Richtverbrauchswerte*

Klebstoff	AD 8 + LATEX S2	FASSACOL + LATEX S2	RAPID MAXI + LATEX S2
Traufeltyp			
Quadratische Zahnung 6x6 mm	ca. 2,0-2,8 kg/m ² Pulver und 0,8-1,0 kg/m ² Latex	ca. 2,2-3,0 kg/m ² Pulver und 0,7-1,0 kg/m ² Latex	ca. 2,3-3,0 kg/m ² Pulver und 0,7-0,9 kg/m ² Latex
Quadratische Zahnung 10x10 mm	ca. 3,5-4,2 kg/m ² Pulver und 1,3-1,5 kg/m ² Latex	ca. 3,7-4,5 kg/m ² Pulver und 1,3-1,5 kg/m ² Latex	ca. 3,8-4,6 kg/m ² Pulver und 1,2-1,4 kg/m ² Latex
* Alle Verbrauchsangaben beziehen sich auf einen einzigen Kleberauftrag.			

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.